

---

# **Gemeinde Untersiggenthal**

## **Protokoll der Ortsbürgergemeinde-**

### **Versammlung**

---

**Vom Samstag, 5. Mai 2012**  
**16.00 - 16.25 Uhr**

---

#### **Anwesend**

<b>Gemeindeammann</b>	Marlène Koller
<b>Gemeinderat</b>	Jeannine Grob Moretti Adrian Hitz Norbert Stichert
<b><u>Entschuldigt</u></b>	Vizeammann Ueli Eberle
<b>Finanzkommission</b>	Peter Kim (Präsident) Christian Gamma Urs Schneider Rita Umbricht
<b>Gemeindeschreiber</b>	Stephan Abegg

---

<b>Stimmenzähler</b>	Rudolf Koller Bruno Spörri Gerhard Rotzinger Linda Stichert
<b>Versammlungsort/-ort</b>	Forstschopf Rotchrüz



## Traktandenliste

1. Protokoll Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 27. Oktober 2011 / Genehmigung
2. Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2011 / Genehmigung
3. Verschiedenes

**Untersiggenthal**



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 20. April bis 4. Mai 2012 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

**Untersiggenthal**



Begrüssung
------------

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Ortsbürgergemeindeversammlung im Forst. Ein besonderer Dank geht an die Musikgesellschaft, welche trotz anstehendem Jahreskonzert wiederum aufspielt.

Wie unschwer zu erkennen ist, wird rund ums Rotchrüz gebaut. Wer den Waldumgang nicht besucht hat, hat im Anschluss an die Versammlung noch einmal Gelegenheit, die Baustelle unter der Führung von Daniel Hitz, Förster, zu besichtigen.

Auf dem Waldumgang erhielt das Publikum interessante Erläuterungen zum Umbau im Rotchrüz und zum Wald im Allgemeinen. Besonders auch bekamen die „Umgänger“ Infos von Thomas Amsler, Jäger, zum Thema Schwarzwild.

Für die Versammlung hat Frau Gemeindeammann verschiedene Entschuldigungen erhalten. Stellvertretend erwähnt werden diese von Ehrenortsbürger Werner Keller und von Nationalrat Hans Keller.

Begrüsst werden verschiedene Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die anwesenden Gäste.



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	553
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	111
Anwesend sind	79
Absolutes Mehr	40

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Man könnte auch eine geheime Abstimmung verlangen. Wenn das jemand wünscht müsste 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann erläutert. Bei der anstehenden Traktandenliste ist das allerdings weniger zu erwarten.



**Traktandum 1**  
**Protokoll vom 27. Oktober 2011 / Genehmigung**

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde  
**Protokoll vom 27. Oktober 2011 / Genehmigung**

Gemeindeammann Marlène Koller: Das Protokoll wurde von der Finanzkommission geprüft und zusammen mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei. Das Protokoll war in der Aktenauflage der Kanzlei einsehbar.

Die Kommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zugenehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung des Protokolls und der Prüfungskommission für die Überprüfung desselben.



## Traktandum 2 Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2011 / Genehmigung

- 2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergemeinde / Rechnungsablage,  
Kreditabrechnungen  
**Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2011/ Genehmigung**

Schriftliche Erläuterungen aus der Vorlage

### Ortsbürgerrechnung

- 029.329 1.75% auf Fr. 1'531'901.99  
 029.362.02 Der diesjährige Beitrag von Fr. 10'000.-- wurde der Gemeinde Develier JU für die Renovation des Schulhauses zugesprochen.  
 029.364.02 Es wurde weniger gebraucht, als angenommen (Budget = Sockelbetrag).  
 029.389 Zum Ausgleich der Rechnung konnten Fr. 330'569.95 dem Eigenkapital zugewiesen werden.  
 029.421 Die Einwohnergemeinde verzinst der Ortsbürgergemeinde ihr Kontokorrentguthaben von Fr. 4'386'121.19 zu 1.75% oder mit Fr. 76'757.--

### Liegenschaften

- 035.311 Es wurden neue Blumenkisten für die ABB Brücke sowie ein neuer Abfallbehälter für die Waldhütte Homrig angeschafft

### Museum

- 036.314 Die Kosten für den Schopfausbau zu Werkstatt und Geräte-/Ausstellungsraum fielen etwas höher aus.

### Wärmeverbund

- 045 Die Wärmeverbundsrechnung schliesst positiv mit einem Überschuss von Fr. 3'507.20 ab.  
 045.313.01 Wegen des milden Winters mussten weniger Holzschnitzel vom Forstbetrieb bezogen werden.  
 045.315 Es mussten nur die üblichen Emissionswartung und Servicearbeiten durchgeführt werden.

### Wald

- Allgemein Genutzte Holzmenge total: 2700m<sup>3</sup> (61% des Hiebsatzes). Der Stammholzanteil ist gestiegen auf 59% (2010 = 52%, 2009 = 58%, 2008 = 54%, 2007 = 63%) Der Holzpreis ist gesunken, der starke Franken wirkt sich auch hier aus.





Mündliche Erläuterungen des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Marlène Koller

029 Der Gesamtbetrag der Ortsbürgerrechnung beläuft sich nicht auf den veranschlagten Betrag von Fr. 1'220'700.00 sondern schliesst mit Fr. 1'145'666.50 ab. Es wurde mit rund Fr. 75'000.00 weniger Aufwand und Ertrag und trotzdem ein höherer Ertragsüberschuss erwirtschaftet als budgetiert. Dieser beläuft sich auf Fr. 330'569.95, budgetiert waren Fr. 249'000.00.

029.362.02 Dieses Jahr ging der Betrag von Fr. 10'000.00 an die Gemeinde Develier im Kanton Jura für die Renovation des Schulhauses.

029.521 Das flüssige Kapital der Ortsbürgergemeinde wird der Einwohnergemeinde zur Verfügung gestellt und mit 1,75% verzinst.

035 Bei den Liegenschaften liegen die Erträge im budgetierten Rahmen, da die Einnahmen aus Baurechts-, Pacht- und Mietverträgen gesichert sind. Die Waldhütte wird rege benützt und die Einnahmen der Benutzungsgebühren werden hier verbucht. Die Ausgaben an Unterhalt und Verbrauchsmaterial sind in anderen Konti verbucht.

036 Punktlandung beim Budgetieren: Es gab zwar innerhalb des Kontos einige Verschiebungen, aber insgesamt waren Fr. 64'900.00 budgetiert und Fr. 64'918.35 wurden dann abgerechnet.

045 Der Wärmeverbund trug seine Kosten selber und schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'507.20 ab. Ein Betriebsschaden durch einen Wasserrohrbruch im Winter 2011/12 wurde wohl der Versicherung angemeldet, wird allerdings Auswirkungen auf die nächste Rechnung haben.

8 Wald Das „Waldjahr“ dauert vom 1. Oktober bis 30. September. Durch die Änderung des Mehrwertsteuersatzes per 1.1.2011 konnten in der Rechnung 2011 nur 9 Monate Holzverkauf verbucht werden. Dadurch ist der ausgewiesene Holzerlös niedriger.

Aufgrund der gesunkenen Preise für Holz schöpfte der Förster im vergangenen Jahr nur ca. 61% des Hiebsatzes aus.

Auch weniger gut verkäufliches Holz muss genutzt werden, diese Verkäufe sind dann nicht immer kostendeckend – aber notwendig. Der fehlende Betrag von rund Fr. 46'000.00 musste aus der Forstreserve genommen werden.

Unsere Forstreserve beläuft sich immer noch auf knapp 1,486 Mio Franken. Sollbestand der Forstreserve wäre Fr. 343'259.00.



Peter Kim, Präsident Finanzkommission, Höhenweg 14, ergreift das Wort. Die Finanzkommission hat die vorliegende Rechnung geprüft. Neu verlangt der Kanton, dass die Rechnungen auch von einer externen Stelle überprüft werden. Diese Prüfung wurde parallel durch die externe Revisionsgesellschaft BDO AG in Aarau durchgeführt. Aufgrund der gemachten Prüfungen wird der Versammlung die Annahme der Rechnung empfohlen.

Diskussion                      Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag                              Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2011 zu genehmigen.

Abstimmung                      Die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt.

Peter Kim bedankt sich für das Vertrauen und bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

**Traktandum 3  
Verschiedenes**

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert kurz die Pläne der Wohnbaugenossenschaft Untersiggenthal. Mitglieder dieser Genossenschaft sind bekanntlich die Ortsbürgergemeinde und die katholische Kirche. Die GWU plant den Ausbau der Überbauung an der Dorfstrasse. Geplant sind 2 Wohnhäuser mit Alterswohnungen die auch als solche langfristig genutzt werden sollen. Die „untere Alterslimite“ wurde noch nicht fixiert. In einem Reglement soll festgehalten werden, dass die Wohnungen nach dem Tod eines Eigentümers nicht in die Erbmasse gehen und dann von den Kindern genutzt oder verkauft werden können. Es sollen Alterswohnungen und keine Familienwohnungen sein. Der Ausbau der Anlage kann ohne Gelder der Genossenschaftler (Ortsbürger/kath. Kirche) erfolgen.

Die Sanierung des Kanonenweges läuft nun an. Vorgesehen ist ein Hartbelag für die Dauerhafte Herstellung des Kanonenweges.

Förster Daniel Hitz als Präsident des Köhlervereines macht Werbung für das Köhlerfest im September und sucht Helfer für die Festwirtschaft. Interessierte können sich bei der heute ebenfalls anwesenden Brigitta Spörri melden. Er bedankt sich nochmals bei Thomas Amsler für die Ausführungen am Umgang.

Für Fragen zum Bau beim Rotchrüz steht kurzfristig Michael Umbricht zur Verfügung.

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert nochmals, dass die Bewilligung für das 2-teilige Köhlerfest (Sept. 2012 und Mai 2013) vor allem erteilt wurde, weil mehrere Vereine beteiligt sind und das Konzept eine gute Sache ist.

Frau Gemeindeammann Marlène Koller schliesst die Versammlung mit dem Dank die Musikgesellschaft die nochmals aufspielt und entlässt die Anwesenden zu Wurst und Brot!

**Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Mai 2012:**

1) Rechnung 2011

**GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**

**DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION**

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber: